

Veranstalter_innen: Initiative Care.Macht.Mehr
Initiativgruppe Care-Manifest

Einladung zum 6. Care-Workshop

Care 2018: Gelingende Sorge. Für alle Beteiligten?

22.-23. März 2018 (Donnerstag/Freitag)

Beginn: Donnerstag 13:30 Uhr, Ende Freitag 15.30 Uhr

Ort: DJI, München, Nockherstr.2, 81541 München

Nach Workshops in München, Frankfurt, Basel, Innsbruck und Berlin findet der 6. Care-Workshop wieder in München am Deutschen Jugendinstitut statt. Im Fokus des Workshops soll die Frage nach den Bedingungen des Gelingens von Sorge stehen, und zwar für alle, die in Sorgebeziehungen involviert sind. (Wie) Kann ‚gute Sorge‘ (was immer das ist) für die Menschen, die Sorge erfahren, vereinbart werden mit einem ‚guten Leben‘ für all diejenigen, die Sorgeaufgaben in den verschiedensten Rollen übernehmen bzw. davon betroffen sind? Welche Voraussetzungen auf unterschiedlichsten Ebenen, welche Rahmenbedingungen sind dafür nötig? Diskutiert werden empirische, theoretische und politische Beiträge zu diesen Fragen.

Donnerstag, 22.März 2018

13.30 Begrüßung

14.00 Einführung

Interaktionen, Beziehungen, strukturelle Rahmungen: Ist Care-Qualität für alle Beteiligten möglich? Margrit Brückner

14.45 – 16.00 Panel 1: Care-Diskurse

Degrowth, Commons, Feminism: Debatten um die 'Commonisierung von Care' im Degrowth Diskurs. Corinna Dengler

Care-Ethik und Sorge-Arbeit als Perspektiven auf Care-Qualität - Diskussion auf Grundlage des Textes:

Elisabeth Conradi (2016) Die Ethik der Achtsamkeit zwischen Philosophie und Gesellschaftstheorie. In: Elisabeth Conradi, Frans Vosman (Hg.) (2016) Praxis der Achtsamkeit. Schlüsselbegriffe der Care-Ethik. Frankfurt am Main: Campus

16.00 Pause

16.30 – 18.30 Panel 2: Perspektivenvielfalt: Welche Qualität für wen?

Transnationale Home Care-Angebote. Gute Arbeit und gute Sorge im Verhältnis.

Brigitte Aulenbacher, Michael Leiblfinger, Veronika Prieler

Care für alte Menschen aus der Haushaltsperspektive. Maria S. Rerrich, Kathrin Roller, Sabrina Schmitt

Living well with dementia? Politische, soziale, diskursive Interventionen. Bernhard Weicht

19.30 Abendessen im Café Hüller, Eduard – Schmid Str. 8, 81541 München

Freitag, 23. März 2018

9.00 – 11.00 Panel 3: Bedingungen des Gelingens guter Sorge

Theoretische Perspektiven auf Reziprozität. Maik Krüger
Reziprozitätsorientierte Prinzipien gelingender Sorge. Karin Jurczyk, Barbara Thiessen
Intersubjektives Care-Handeln. Barbara Pieper

11.00 - 11.30 Pause

11.30 - 13.00 Panel 4: Folgerungen für Praxisfelder. Fishbowl

13.00 – 13.45 Mittagsimbiss

13.45 – 15.30 Panel 5: Politischer Austausch – Länderperspektiven, Vernetzung

15.30 Ende des Workshops

Im Anschluss: Treffen der Initiativ-Gruppe.

Organisation und Finanzierung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung an Rebecca Petz per email s-rpetzz@haw-landshut.de bis 15.2.2018.

Kosten: Da wir kein Budget haben, wird der Workshop wieder nur durch Eigenmittel zu finanzieren sein im Hinblick auf An- und Abreise, Übernachtung sowie Verpflegung. Es wird ein Teilnahmebeitrag von 40 € zur Deckung der Kosten erhoben (Ermäßigung auf Anfrage). Evtl. Überschüsse werden für Ausgaben der CareMachtMehr-Initiative (z.B. für die Website) verwendet.

Hotels: Eine frühzeitige Reservierung wird empfohlen: z.B. Motel One (Au-Haidhausen, City Süd, Deutsches Museum), Hotel am Nockherberg

Um den Organisationsaufwand für die Veranstalterinnen gering zu halten, bitten wir um Eigeninitiative in Bezug auf Hotelbuchung.

Eventuelle Fragen bitte an:

Karin Jurczyk (jurczyk@dji.de) oder Maria S. Rerrich (maria.rerrich@hm.edu)